

Arealentwicklung Engelhölzli

Medieninformation
29. Januar 2021





Ablauf Medienorientierung

1. Einleitung und Übersicht

2. Abfallbewirtschaftung Schweiz / Standort Engelhölzli
3. Projekt Energiepark
4. Projekt Misch-/Betonabbruch
5. Projekt Aushub-/Bodenwaschanlage
6. Politischer Prozess
7. Fragen und Diskussion

Stadt Rapperswil-Jona

alle Projektanten

Axpo Biomasse
Energie Zürichsee Linth

Karl Rüegg AG

JMS

Stadt Rapperswil-Jona



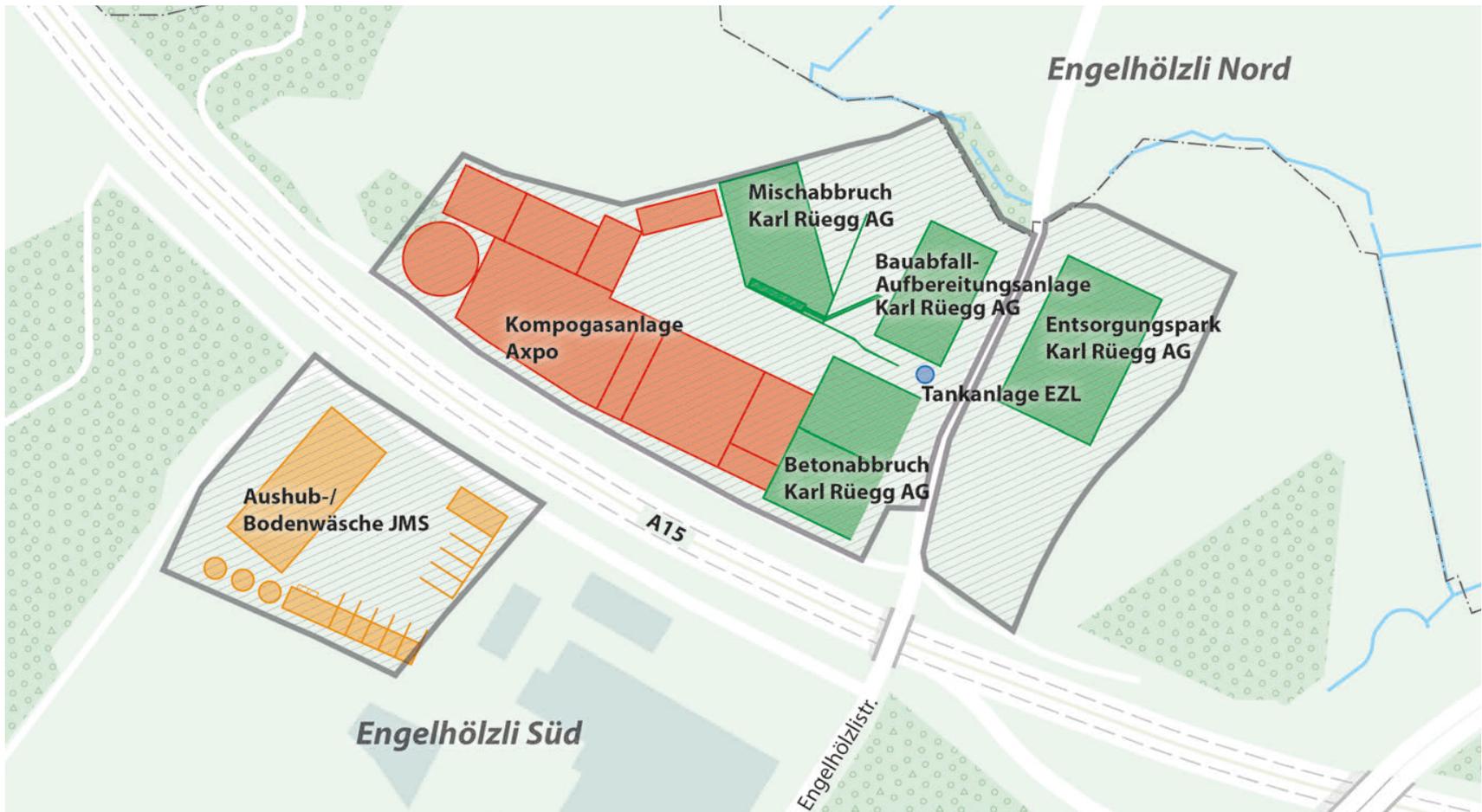
Ihre Ansprechpartner heute

- Christian Leutenegger Stadtrat / Ressort Bau, Liegenschaften
Rapperswil-Jona
- Dr. Claudia Casciaro Leiterin Asset Management Biomasse
Axpo Power AG
- Beat Som mavilla Leiter Unternehmens-/Marktentwicklung
Energie Zürichsee Linth AG
- Karl Rüegg Leiter Transport und Entsorgung
Rüegg Karl Tiefbau+Transport AG
- Ueli Jud Leiter Immobilien JMS-Gruppe
Stephan Jud Leiter Projektplanung JMS-Gruppe

Heutige Situation Engelhölzli



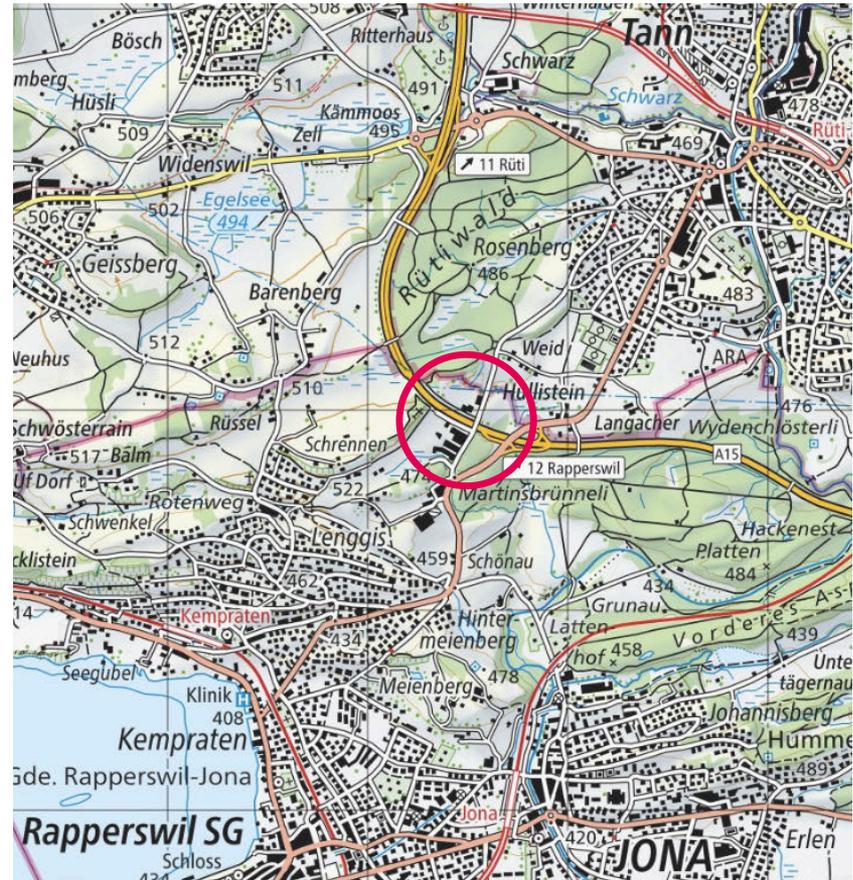
Geplante Situation Engelhölzli





Idealer Standort

- Verkehrstechnisch zentraler Standort
- Direkter Anschluss an A15
- Industriezone abseits Siedlungsgebiet → kaum Emissionen für Bevölkerung
- Kein zusätzlicher Schwerverkehr durch die Stadt





Anlagen für Abfall aus der Region

- Abfall dort verarbeiten, wo er entsteht
- Unnötige Transporte vermeiden
- Abfälle aus der Region verarbeiten
- Nahe an Gebieten mit hoher Bautätigkeit und Siedlungsabfällen



Arealentwicklung für nachhaltige Ressourcenwirtschaft

- Wiederaufbereitung von Abfällen zu neuen Wertstoffen
 - Produktion erneuerbare Energie (Biogas) aus biogenen Abfällen
 - Geringfügige Neueinzonung: Haushälterischer Umgang mit Boden
- Beitrag zum Erreichen von klima- und energiepolitischen Zielen der Stadt und des Bundes



Voraussetzungen

- Richtplananpassung
- Umzonungen und Anpassungen Siedlungsgebiet (Teilzonenplanverfahren)
- Handänderungen Grundstücke
- Sondernutzungsplan- und Baubewilligungsverfahren

- Mitwirkung
 - Vernehmlassung zur Richtplananpassung durch Kanton
 - Mitwirkungsverfahren für das Teilzonen- und Sondernutzungsplanverfahren durch die Stadt

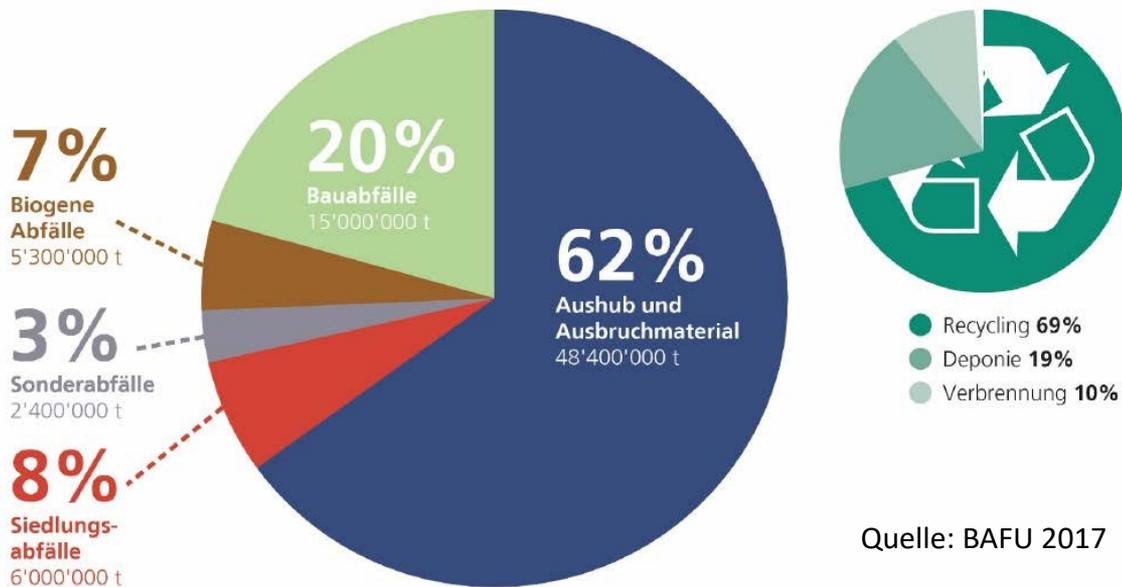


Ablauf Medienorientierung

- | | |
|--|--|
| 1. Einleitung und Übersicht | Stadt Rapperswil-Jona |
| 2. Abfallbewirtschaftung Schweiz / Standort Engelhölzli | alle Projektanten |
| 3. Projekt Energiepark | Axpo Biomasse
Energie Zürichsee Linth |
| 4. Projekt Misch-/Betonabbruch | Karl Rüegg AG |
| 5. Projekt Aushub-/Bodenwaschanlage | JMS |
| 6. Politischer Prozess | Stadt Rapperswil-Jona |
| 7. Fragen und Diskussion | |

Abfälle in der Schweiz

Insgesamt 77'100'000 Tonnen pro Jahr



Quelle: BAFU 2017

→ Die Projekte erfassen jene Abfallströme, die 97 % der gesamten Abfälle in der Region ausmachen!



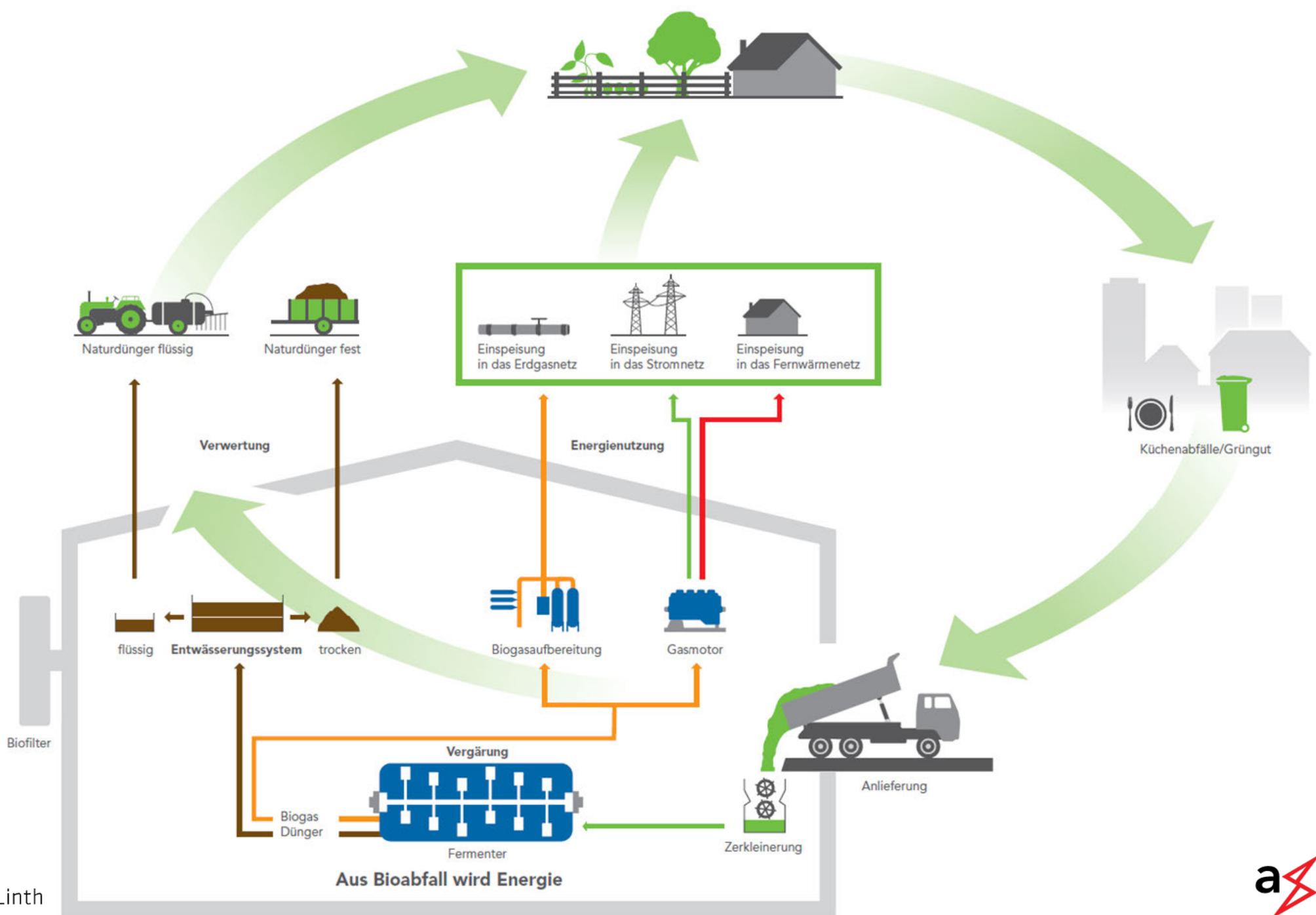
Ablauf Medienorientierung

- | | |
|--|--|
| 1. Einleitung und Übersicht | Stadt Rapperswil-Jona |
| 2. Abfallbewirtschaftung Schweiz /
Standort Engelhölzli | alle Projektanten |
| 3. Projekt Energiepark | Axpo Biomasse
Energie Zürichsee Linth |
| 4. Projekt Misch-/Betonabbruch | Karl Rüegg AG |
| 5. Projekt Aushub-/Bodenwaschanlage | JMS |
| 6. Politischer Prozess | Stadt Rapperswil-Jona |
| 7. Fragen und Diskussion | |

Ein moderner Energiepark von Axpo und EZL

- Zwei Partner – ein Projekt – ein gemeinsames Unternehmen.
- Biomasse wird **in der Region** gesammelt. Biogas wird in der Region für Wärme und Mobilität eingesetzt.





Erneuerbare Energie aus einheimischen Ressourcen

- Verwertung von 30'000 Tonnen biogener Abfälle aus der Region.
- Aus 1 Tonne Grüngut entstehen 1'000 kWh Energie (entspricht ca. 80L Benzin oder 60L Heizöl).
- Die Anlage wird 15 GWh/Jahr Biogas gewinnen und in das EZL-Netz einspeisen (entspricht Wärme für 3'000 Wohnungen oder CO₂-neutralem Treibstoff für 2'000 Personenwagen).
- Reduktion der CO₂-Emissionen um ca. 4'000 Tonnen pro Jahr (entspricht der Verbrennung von 1.5 Millionen Litern Benzin).

Die Mobilität der Zukunft gestalten

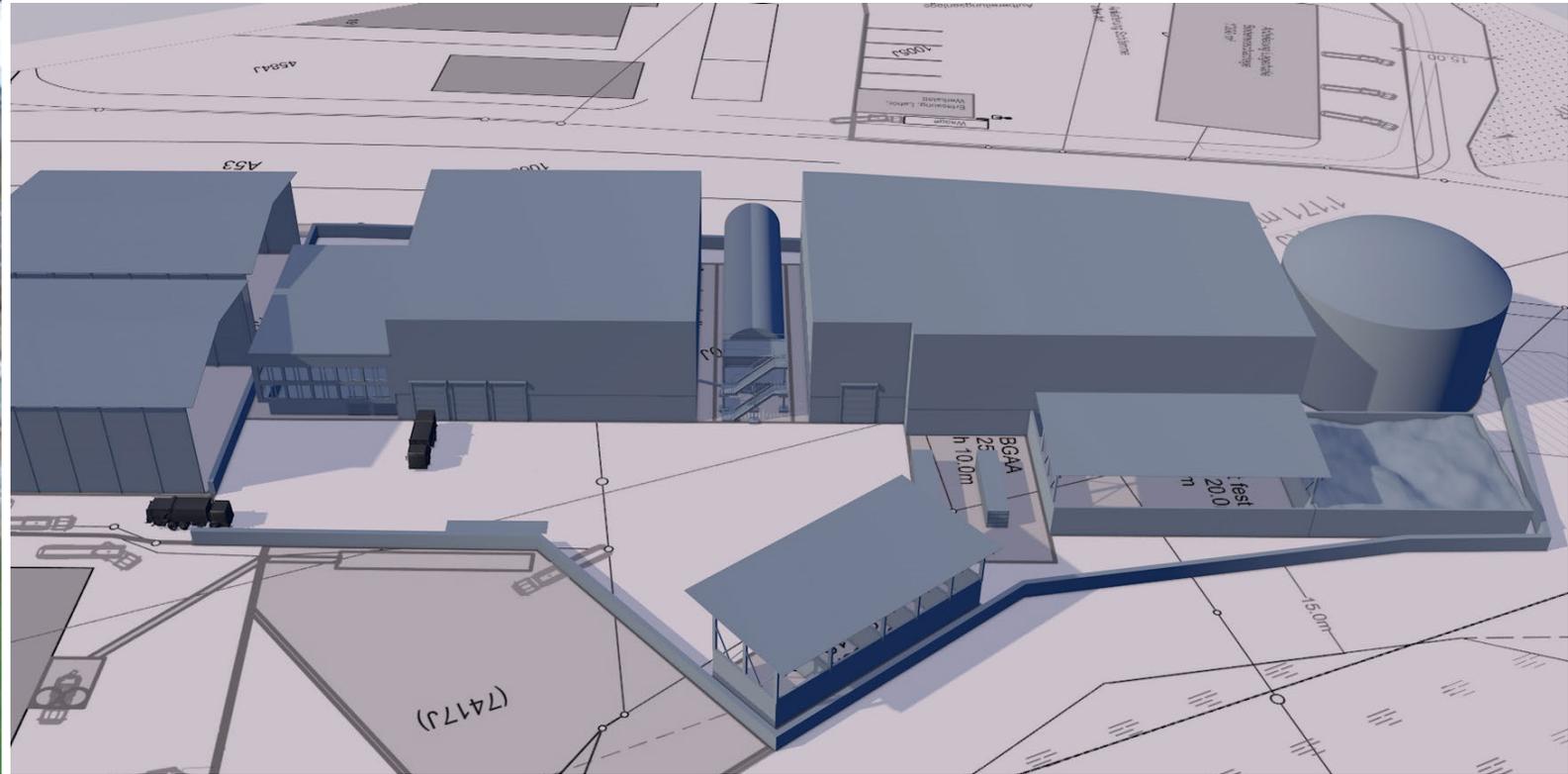
Mehrere Tausend Quadratmeter Photovoltaik an bester sonniger Lage ermöglichen die Produktion von Solarstrom

- zur Einspeisung
- zur Produktion von synthetischem, erneuerbarem Gas
- zur Herstellung von Wasserstoff – und damit für die erste Wasserstoff-Tankstelle der Region

→ **So sieht die Energieversorgung der Zukunft aus.**



vorher – nachher



Weitere Vorteile für die Bevölkerung

- Die neue Anlage ist komplett geschlossen. Geruchsemissionen werden unterdrückt.
- Die optimierte Logistik mit grösseren LKW ermöglicht proportional weniger Verkehr sowie die Nutzung der Autobahn. Keine Mehrbelastung für die Stadt Rapperswil-Jona.
- Der Showroom ermöglicht der interessierten Bevölkerung einen Blick hinter die Kulissen.
- Der Verkauf von Bio-Erde und Bio-Dünger macht die Region grüner.



Ablauf Medienorientierung

- | | |
|--|--|
| 1. Einleitung und Übersicht | Stadt Rapperswil-Jona |
| 2. Abfallbewirtschaftung Schweiz /
Standort Engelhölzli | alle Projektanten |
| 3. Projekt Energiepark | Axpo Biomasse
Energie Zürichsee Linth |
| 4. Projekt Misch-/Betonabbruch | Karl Rüegg AG |
| 5. Projekt Aushub-/Bodenwaschanlage | JMS |
| 6. Politischer Prozess | Stadt Rapperswil-Jona |
| 7. Fragen und Diskussion | |



**Aufbereitungsanlage
für Sekundärbaustoffe
(Misch- und Betonabbruch)**

Karl Rüegg Tiefbau und Transport AG



- Unsere Kernkompetenzen:
 - Transporte
 - Anlieferung von Baustoffen
 - Entsorgung und Recycling
 - Tiefbauarbeiten
 - Werkleitungsbau
 - Strassenbau
 - Bau von Reitplätzen



Ausgangslage



- Es wird heute nicht mehr abgebrochen, sondern «rückgebaut». Abbruchmaterialien werden heute nicht mehr direkt auf Deponie geführt.
- Abbruchmaterialien werden direkt auf der Baustelle sorgfältig getrennt.
- Geeignete Materialien werden zu hochwertigen Recyclingbaustoffen wiederaufbereitet.



Heutige Misch- und Betonabbruch-Aufbereitung im Engelhölzli

Aktuelle Ausrichtung der Karl Rüegg AG



- Stoffkreisläufe werden optimiert.
 - Verschiedene Materialien dürfen neu nicht mehr vermischt werden (Vermischungsverbot)
 - Primär- und Sekundärbaustoffe werden schon in der Produktion klar getrennt.
 - Aushub- und Ausbruchmaterial wird möglichst vollständig verwertet.
- konform mit gesetzlichen Anforderungen gemäss neuer Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA)

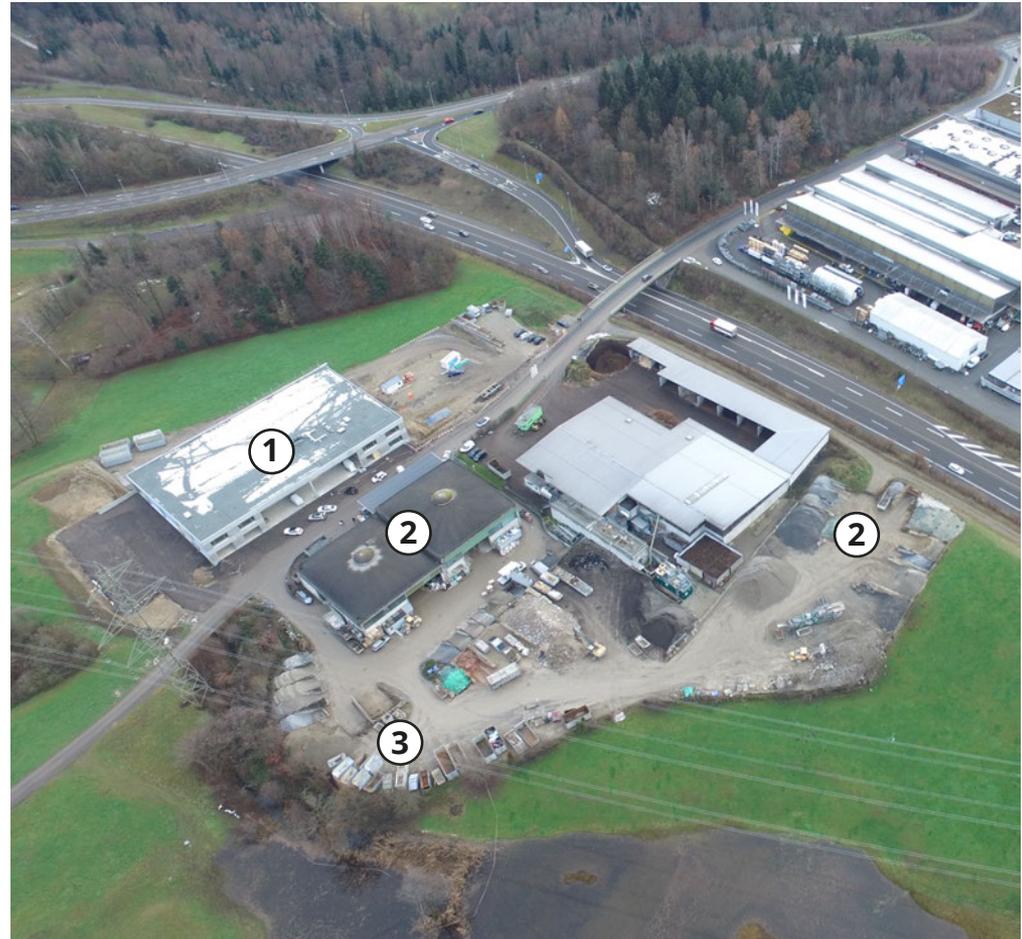


Materialanlieferung zur Baustoff-Sortieranlage. Im Vordergrund die recycelten neuen Baustoffe in Produktboxen.

Heutige Anlagen im Engelhölzli



- ① Öffentlicher Entsorgungspark
- ② Sortier- und Aufbereitungswerk für entsorgte Materialien sowie für Misch- und Betonabbruch
- ③ Lagerplatz für Mulden zur Vermietung



Entsorgungspark Engelhölzli



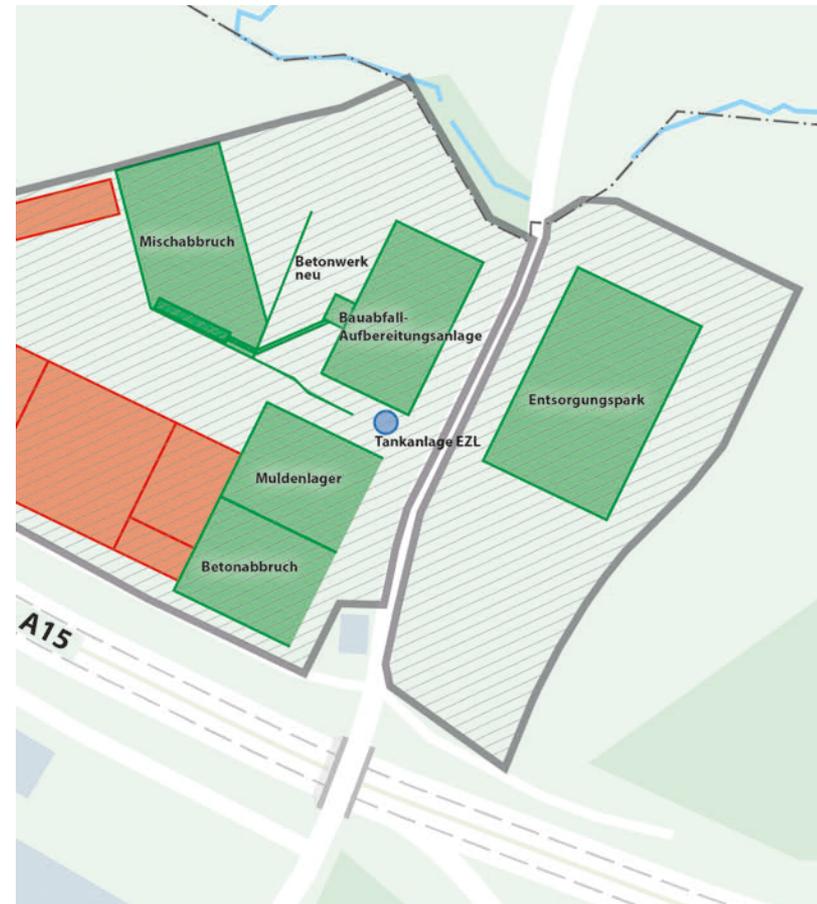
- Neubau und Betriebserweiterung Entsorgungspark, Eröffnung im April 2021
- Öffentliche Entsorgung findet künftig im Neubau statt
- Entflechtung von Anlieferung und Sortierung/Verwertung für reibungslose Abläufe
- Vermietung von Räumen/Hallen an Zivilschutz Rapperswil-Jona



Projektierte Anlagen im Engelhölzli



- Bestehende Anlagen werden modernisiert und neuen gesetzlichen Anforderungen angepasst
 - Überdachung der Anlagen für:
 - Aufbereitung Betonabbruch
 - Aufbereitung Mischabbruch
 - Muldenlager
- Neues Betonwerk
 - Betonaufbereitung sorgt für vollständige Schliessung des Stoffkreislaufs (= Verwertung)





Ablauf Medienorientierung

- | | |
|---|--|
| 1. Einleitung und Übersicht | Stadt Rapperswil-Jona |
| 2. Abfallbewirtschaftung Schweiz / Standort Engelhölzli | alle Projektanten |
| 3. Projekt Energiepark | Axpo Biomasse
Energie Zürichsee Linth |
| 4. Projekt Misch-/Betonabbruch | Karl Rüegg AG |
| 5. Projekt Aushub-/Bodenwaschanlage JMS | |
| 6. Politischer Prozess | Stadt Rapperswil-Jona |
| 7. Fragen und Diskussion | |



Projekt Engelhölzli Süd

Wer wir sind



Johann Müller AG
jms.ch

Kies, Sand
Beton
Deponien



Beton AG Etzel+Linth
betonag.ch

Beton
Mörtel
Transporte



JMS RISI AG
jms-risi.ch

Gesamtbaugruben
Tiefbau, Rückbau, Wasserbau
Pfähle, Anker, Spundwände



Beton Willikon AG
betonag.ch

Beton
Mörtel
Transporte



Landolt Transport AG
landolt.ch

Entsorgung, Muldenservice
Spezialtransporte, Kranarbeiten
Kanalreinigung, Kanalfernsehen



Rüegg Karl Tiefbau + Transport AG
rueegg-jona.ch

Tiefbau, Werkleitungsbau
Strassenbau, Reitplatzbau
Entsorgung, Muldenservice

Unsere Leistungen

JMS-Gruppenleitung

Technische- +
Administrative Dienste

Baustoffe und Logistik



- Primär- und Sekundärbaustoffproduktion
- Beton + Mörtelproduktion
- Baustellentransporte
- Kran- + Schwertransporte
- Abbau- und Auffüllstellen
- Deponien

Bauleistungen



- Erd- und Tiefbau
- Rückbau
- Rammpfähle, Spundwände
- Anker/Mikropf./Injektionen
- Bohrpfähle/Rühlwände
- Wasserhaltungen
- Wasserbau

Entsorgung und Transporte



- Entsorgung + Wertstoffrückgewinnung
- Transporte + Baudienstleitungen
- Kanalreinigung + -fernsehen
- Kran- und Schwertransport

Liegenschaften



- Wohnbauten
- Industrielle und gewerbliche Bauten
- Freizeiteinrichtungen + Anlagen
- Verwaltungen
- Festschiffe

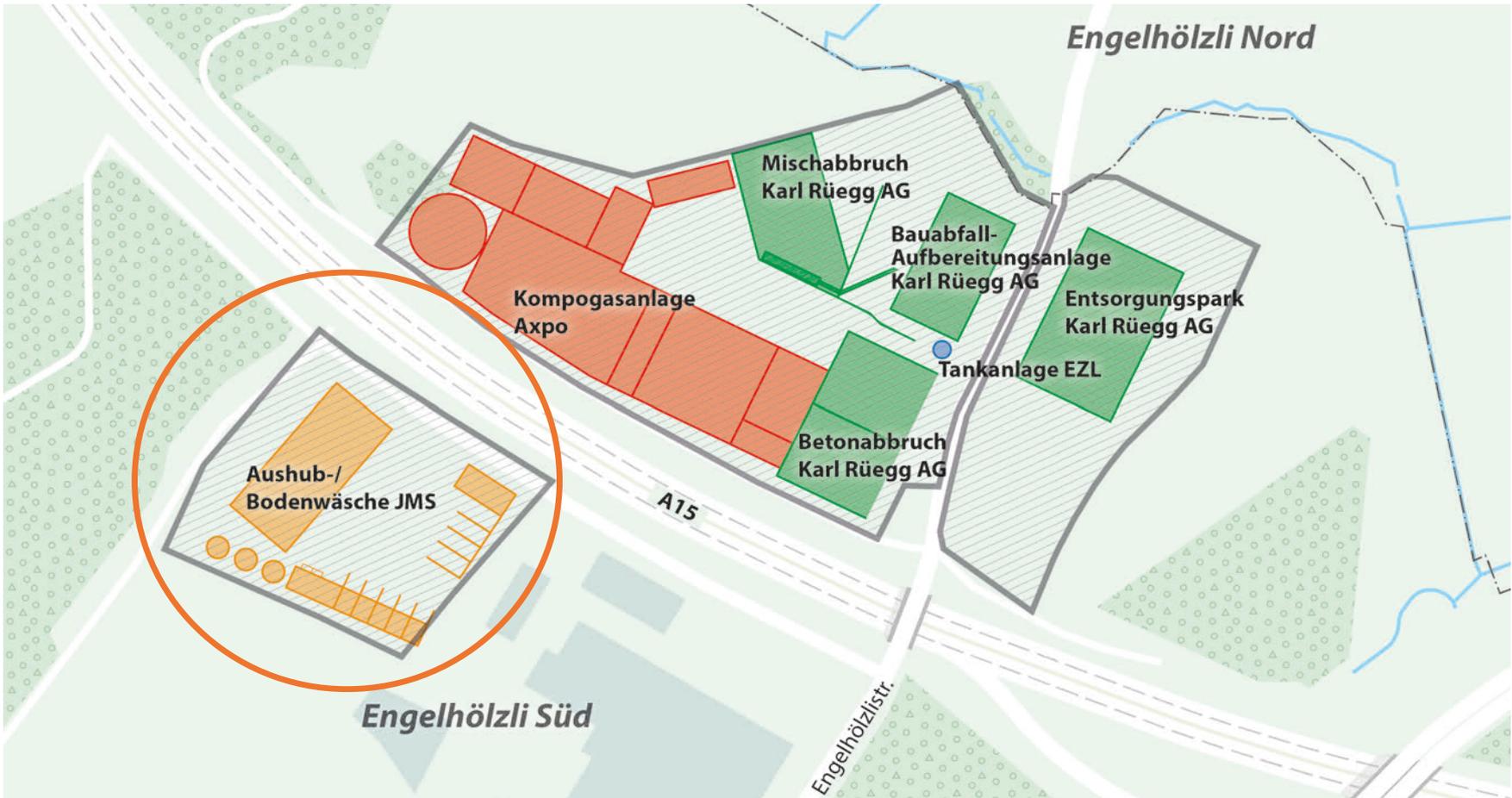
Ausgangslage / Herausforderungen

- Immer mehr Aushubmaterial und leicht belastete Bauabfälle in der Region wegen reger Bautätigkeit
→ zu wenig Auffüllstellen und Deponien im Wirtschaftsraum Region Zürichsee-Linth und Agglo Obersee.
- Neue Positionierung und Anpassung an die Marktentwicklung: Gebote der Nachhaltigkeit mit neuen Technologien umsetzen
- Neue Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA) → gleiche Thematik wie Rüegg Karl AG

Wofür Sekundärbaustoffe?

- Zu den Sekundärbaustoffen zählen Betonabbruch, Mischabbruch, Aushub und Asphalt.
- Moderne Aufbereitung erfordert separate Anlagen.
- Die JMS hat die Nutzung von Beton- und Mischabbruchmaterial in den letzten fünf Jahren verdoppelt.
- Die JMS will die Aushubverwertung in den nächsten fünf Jahren verdoppeln → neue Anlagen in Nähe der anfallenden Abfälle nötig.
- Belasteter Aushub kann dekontaminiert und zu wertvollem Kies aufbereitet werden → schont Deponieraum Typ B.
- Stoffkreisläufe werden geschlossen und Kies für mehrere Generationen gesichert.

Projekt Engelhölzli Süd



Geplante Anlagen

- Neue Bodenwaschanlage zur:
 - Verwertung von unverschmutztem Aushubmaterial
→ Deponieraum Typ A wird geschont
 - Reinigung von belastetem Aushub und Bodenmaterialien zur Aufbereitung von wertvollen Sekundär-/Recycling-Baustoffen
→ Deponieraum Typ B (heute kaum vorhanden) wird geschont
 - Reinigung von Schlämmen

Geplante Anlagen





Ablauf Medienorientierung

- | | |
|--|--|
| 1. Einleitung und Übersicht | Stadt Rapperswil-Jona |
| 2. Abfallbewirtschaftung Schweiz /
Standort Engelhölzli | alle Projektanten |
| 3. Projekt Energiepark | Axpo Biomasse
Energie Zürichsee Linth |
| 4. Projekt Misch-/Betonabbruch | Karl Rüegg AG |
| 5. Projekt Aushub-/Bodenwaschanlage | JMS |
| 6. Politischer Prozess | Stadt Rapperswil-Jona |
| 7. Fragen und Diskussion | |



Politischer Prozess: 3 Schritte

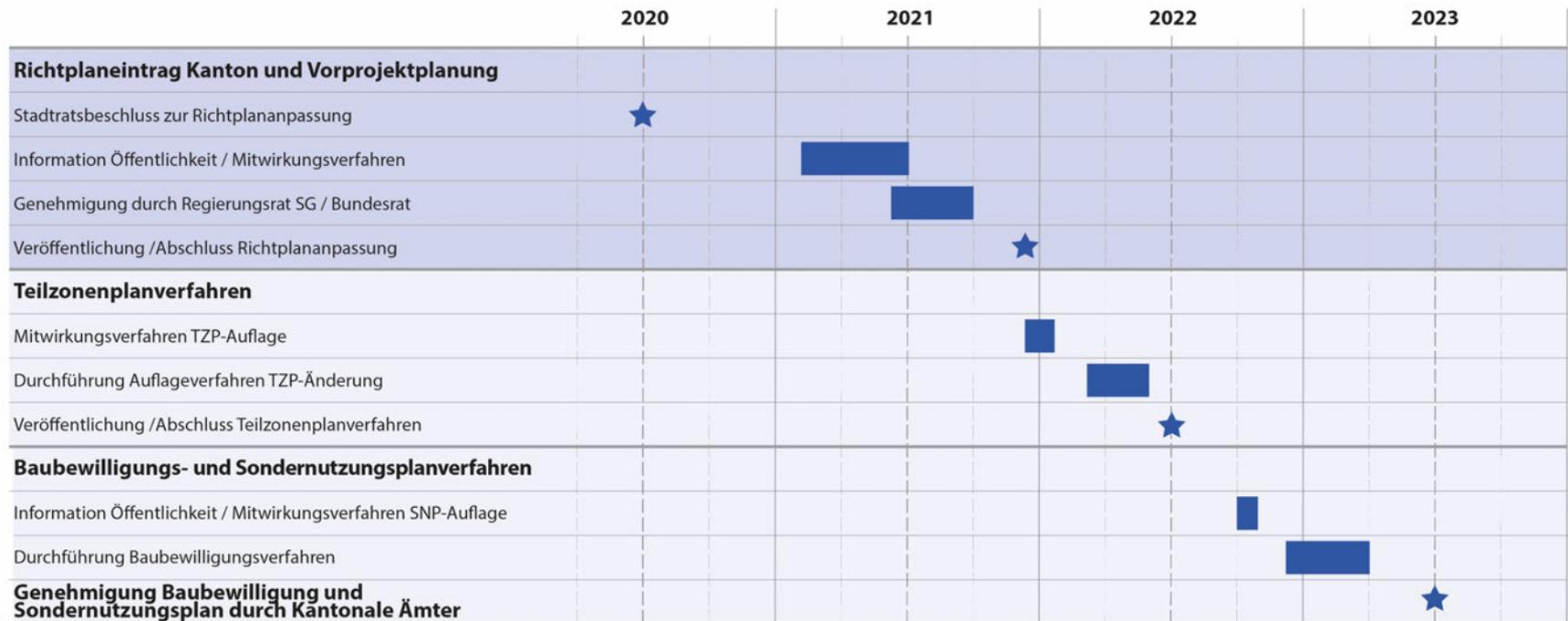
	Verfahrensschritt	Lead	Mitwirkung
1	Kantonale Richtplananpassung	Kanton St. Gallen	ja
2	Teilzonenplanverfahren (Ein-/Umzonungen)	Stadt Rapperswil-Jona	ja
3	Sondernutzungsplan- / Baubewilligungsverfahren	Stadt Rapperswil-Jona	ja

→ **In allen Verfahrensschritten ist die Mitwirkung der Anspruchsgruppen gewährleistet.**



Terminplan politischer Prozess

Ablauf und Grobzeitplanung Arealentwicklung Engelhölzli





Schritt 1: Kantonale Richtplananpassung

Aktueller Stand

- Stadt Rapperswil-Jona hat Antrag für Richtplan-Anpassung 2021 am 30. August 2020 zuhänden Kanton St. Gallen verabschiedet
- Februar 2021: Veröffentlichung Richtplan-Anpassungen 2021 durch Kanton St. Gallen
- Anschliessend: Start Mitwirkungsverfahren auf kantonaler Ebene



Schritt 1: Kantonale Richtplananpassung Heutiger Zonenplan



Schritt 1: Kantonale Richtplananpassung Anpassungen Siedlungsgebiet

- Aufnahme in Siedlungsgebiet (blaue Flächen; ca. 5500 m² *)
- Reduktion Siedlungsgebiet (rote Fläche; vorgesehen ca. -500 m² *)
- Neues Siedlungsgebiet netto: ca. +5000 m² *

* vorgesehene Flächen



Schritt 1: Kantonale Richtplananpassung Abgrenzung zur Umgebung/Natur

- Übergang und Abgrenzung zu Naturschutzgebiet/Wald mit Pufferstreifen
→ min. 15 Meter breit
- Martinsbrünnelibach:
Ausscheidung des Gewässerraums (SG + ZH)
- Rodung Wäldchen (590 m²)
→ Ersatzaufforstung in unmittelbarer Nähe in Absprache mit heutigem Grundeigentümer





Schritt 1: Kantonale Richtplananpassung

Umzonung von ZÖBA in Industriezone





Schritt 1: Kantonale Richtplananpassung Umzonungen

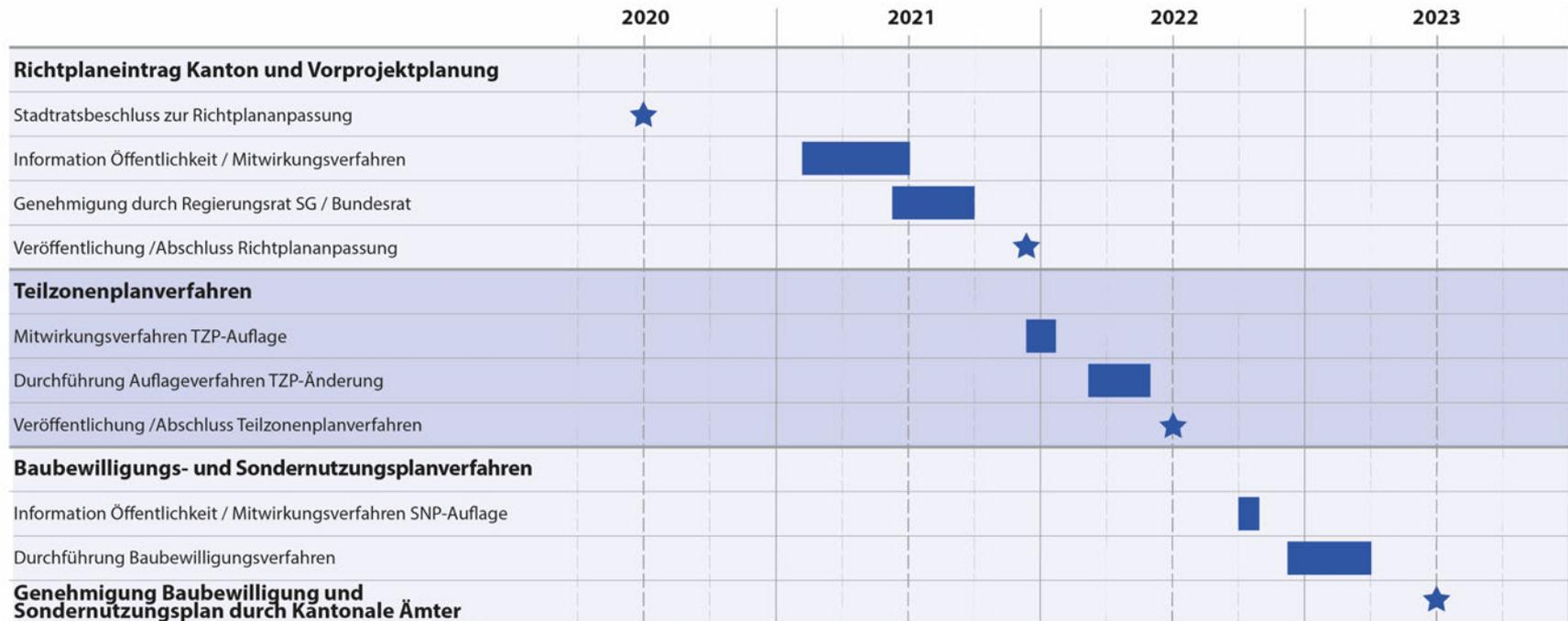
Gründe für Umzonung in Industriezone:

- Räumliche und zonenrechtliche Voraussetzungen schaffen, um die Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen effizient und nachhaltig zu erfüllen
 - Effiziente Nutzung des Areals durch zukunftssträchtige Projekte und moderne Abfallbewirtschaftung
 - Nachhaltiger Umgang mit biogenen Abfällen, Siedlungsabfällen und Baumaterialien ermöglichen
 - Biogas an neuer Tankstelle für ÖV und Fahrzeuge mit Gasbetrieb
- Diese Ziele der Projektanten erfordern Neubauten und eine Umzonung in eine Industriezone



Schritt 2: Teilzonenplanverfahren

Ablauf und Grobzeitplanung Arealentwicklung Engelhölzli





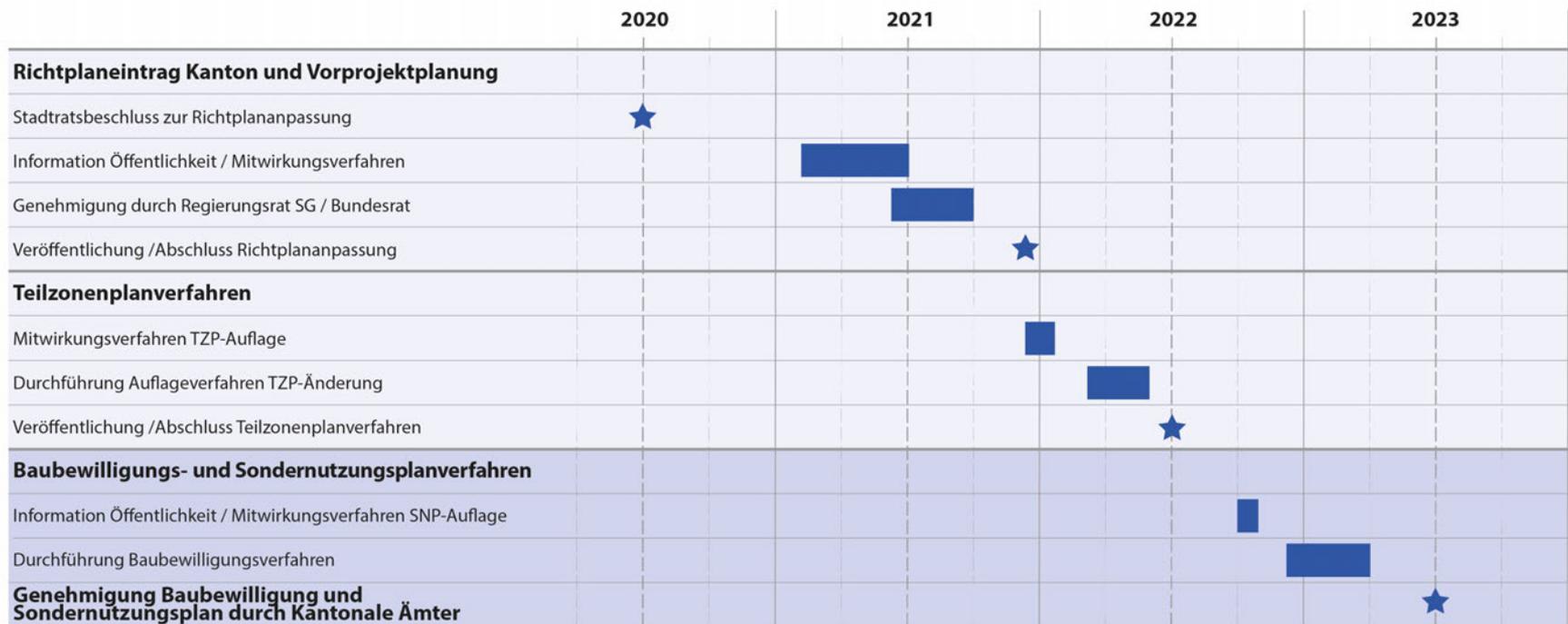
Schritt 2: Teilzonenplanverfahren

- Konkretisierung der vorher beschriebenen Um-, Ein- und Auszonungen
- Rodungs-/Ersatzaufforstungsverfahren
- Teilstrassenplanverfahren
- Mitwirkungsverfahren auf kommunaler Ebene
- Auswertung Mitwirkungsverfahren
- Durchführung Auflageverfahren
- Fakultatives Referendum



Schritt 3: Sondernutzungsplan- und Baubewilligungsverfahren

Ablauf und Grobzeitplanung Arealentwicklung Engelhölzli



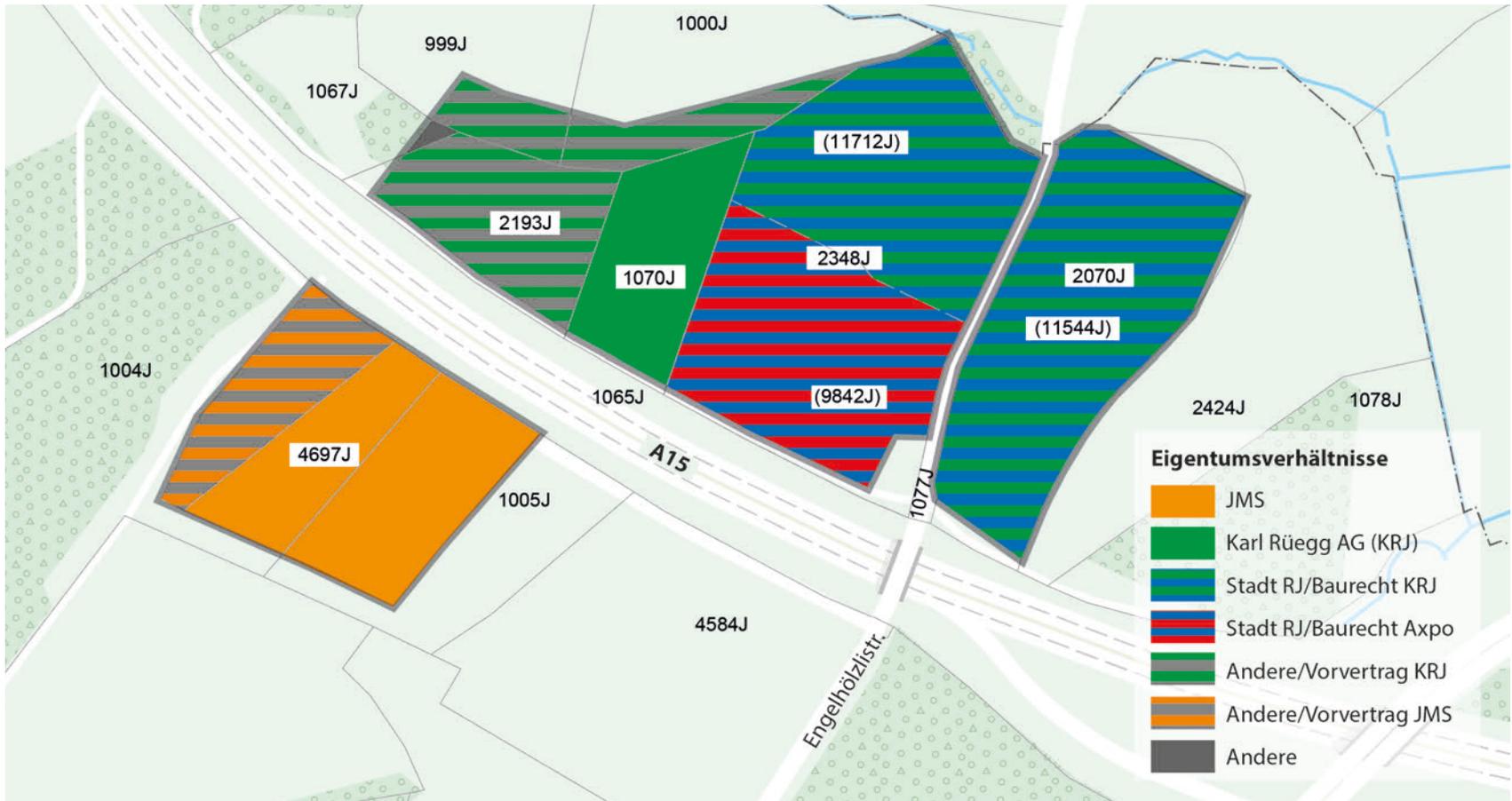


Schritt 3: Sondernutzungsplan- und Baubewilligungsverfahren

- Sondernutzungsplan
- Umweltverträglichkeitsberichte
- Gewässerraumausscheidung
- Mitwirkungsverfahren auf kommunaler Ebene
- Baugesuch und Durchführung ordentliches Baubewilligungsverfahren mit öffentlicher Auflage



Besitzverhältnisse heute





Fazit

- Optimaler Standort: Verkehrstechnisch zentral, gleichzeitig an der Peripherie des Siedlungsgebiets
- Anlagen für Verarbeitung von Abfall aus der Region
- Kein zusätzlicher Schwerverkehr durch die Stadt
- Arealentwicklung für nachhaltige Ressourcenwirtschaft (Wiederaufbereitung von Abfällen und Produktion erneuerbarer Energie)
- Unterstützt die Stadt beim Erreichen ihrer klimapolitischen Ziele



Ablauf Medienorientierung

- | | |
|--|--|
| 1. Einleitung und Übersicht | Stadt Rapperswil-Jona |
| 2. Abfallbewirtschaftung Schweiz /
Standort Engelhölzli | alle Projektanten |
| 3. Projekt Energiepark | Axpo Biomasse
Energie Zürichsee Linth |
| 4. Projekt Misch-/Betonabbruch | Karl Rüegg AG |
| 5. Projekt Aushub-/Bodenwaschanlage | JMS |
| 6. Politischer Prozess | Stadt Rapperswil-Jona |
| 7. Fragen und Diskussion | |



Kontakte für Medienschaffende

- Stadt Rapperswil-Jona Christian Leutenegger
christian.leutenegger@rj.sg.ch, 055 255 70 12
- Axpo Biomasse Martin Stucki
martin.stucki@axpo.ch , 056 200 41 74
- Energie Zürichsee Linth Beat Som mavilla
beat.sommavilla@ezl.ch , 079 887 67 14
- Karl Rüegg AG Karl Rüegg
kr@rueegg-jona.ch , 055 212 26 00
- JMS Bettina Jud
bettina.jud@jms.ch , 055 286 14 19



Weitere Informationen

- Projekte Axpo Biomasse und Energie Zürichsee Linth www.axpo.com/energieparkjona
www.ezl.ch/energieparkjona
- Projekte Karl Rüegg AG und Johann Müller AG JMS www.engelhoelzli.ch